

# Deutsche Hochschulmeisterschaften 2009 in Osnabrück

## Sattel, Dressur und Parcours anstatt Hörsaal, Vorlesung und Klausur

... So hieß es Ende November (26.–29.11.2009) für pferde- und reitsportbegeisterte Studierende aus der ganzen Bundesrepublik. Denn als Highlight und sportlicher Höhepunkt der Studentenreiter-Saison 2009 fanden in Rulle bei Osnabrück die 53. Deutschen Hochschulmeisterschaften 2009 im Reiten (DHM) statt. Hierzu hatten sich im Vorfeld die besten Teams aus 21 Hochschulen und Universitäten Deutschlands sowie einige Einzelreiter qualifiziert und die Teilnahmeberechtigung für die Meisterschaften erhalten.



Collage von den DHM 2009.



Die drei neuen DHM-Meisterinnen in den Einzelwertungen (v.l.n.r.): Einzelwertung Dressur: Katharina Luz (Ulm). Einzelwertung Kombi: Christine Friedrich (Göttingen) Einzelwertung Springen: Anna-Maraïke Walz (Dresden).



In Aktion: Einzelwertung Springen: Anna-Maraïke Walz (Dresden).

Neben dem sehr anspruchsvollem Reitsport standen auch dieses Mal wieder Galaball-Abend, große Party-Night sowie viel Spaß und Gaudi auf dem viertägigen Programm. Traditionsgemäß gelten übrigens bei den Turnieren und bei den Deutschen Meister-

schaften der Studentenreiter ganz andere, erheblich schwierigere Regeln als bei „normalen“ Turnieren. Denn zum einen wird auf völlig fremden Pferden geritten, die von Sponsoren zur Verfügung gestellt und den Reitern zugelost werden. Zum anderen haben die

Prüfungsteilnehmer jeweils nur wenige Minuten Zeit, um sich vor dem Start mit ihrem Ross, das zudem bei jeder Prüfung wechselt, „anzufreunden“. Und außerdem müssen die Turnierteilnehmer in allen beiden Disziplinen, Dressur und Springen, antreten. Geritten wird dabei jeweils nach dem K.-o.-System und mit ständig steigenden Anforderungen von der ersten Qualifikation (Klasse A) über Achtel-, Viertel- und Halbfinale bis hin zu den abschließenden Finalprüfungen mit Pferdewechsel (in der Dressur: Pflicht und Kür Klasse S, im Springen: Springprüfung Klasse S).

Alle Sieger und Platzierten wurden am Sonntagnachmittag in einer feierlichen Zeremonie durch die Organisatoren sowie von Vertretern des ADH (Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband) und des DAR (Deutscher



In Aktion: Einzelwertung Kombi: Christine Friedrich (Göttingen), die außerdem auch noch den Stilpreis im Springen bekam

Akademischer Reiterverband e. V., der als Dachverband der Studentenreiterei der FN abgeschlossen ist, geehrt und ausgezeichnet.

Am Ende des erstmals in Osnabrück ausgetragenen Events waren alle zufrieden: die reitenden Teilnehmer aus ganz Deutschland

samt den zahlreichen Schlachtenbummlern („Schlabus“), welche ihre Reiter/-innen kräftig unterstützen und bejubeln, die Organisatoren (Studierende der FH und Universität Osnabrück, unterstützt durch die Gruppe aus Vechta) sowie die Richtergruppe, welche diese besondere Art einer Deutschen Meisterschaft gekonnt bewertete und kommentierte.

Übrigens: Noch ganz „heiß“ ist die Meldung, dass im Jahre 2012 die Weltmeisterschaften der Studentenreiter (World University Equestrian Competition) in Deutschland (Aachen) stattfinden werden.

Bericht und alle Fotos: Thilo Haake

## Info

Mehr Infos und alle Ergebnisse zu den DHM 2009 unter [www.2009dhm.de](http://www.2009dhm.de).

## Hier die Meisterschaftsplatzierungen (Ränge 1 bis 3):

<i>Einzelwertung Kombi:</i>	Christine Friedrich (Göttingen), Katharina Luz (Ulm), Anna-Maraïke Walz (Dresden)
<i>Einzelwertung Dressur:</i>	Katharina Luz (Ulm), Christine Friedrich (Göttingen), Judith Nossek (Göttingen)
<i>Einzelwertung Springen:</i>	Anna-Maraïke Walz (Dresden), Kathrin Jostarndt (Münster), Jan Theymann (Iserlohn)
<i>Teamwertung (Kombi):</i>	Münster (Anna-Sophie Röller, Kathrin Jostarndt, Marcel Neugebauer), Iserlohn (Jan Dag Wilms, Jan Theymann, Jonas Wittenbrink), Osnabrück (Alexandra Schwegmann, Franz Kraatz, Lena Sinnack).



In Aktion: Kathrin Jostarndt/Münster, die außerdem auch noch Vizemeisterin in der Einzelwertung Springen wurde.



In Aktion: Einzelwertung Dressur: Katharina Luz (Ulm).



Eine der Shownummern: Die Hamburger Gruppe in Aktion beim Stepp-Tanz.



Die drei besten Mannschaften in der Mannschaftswertung (Kombination Dressur und Springen): Team Münster (Mitte): Platz 1; Team Iserlohn (links): Platz 2; Team Osnabrück (rechts): Platz 3.



Rarität: Die reine Herrenmannschaft des Teams Iserlohn in der Mannschaftsdressur.



Begeisterte Schlachtenbummler aus Oldenburg, die ihre Reiterinnen sogar „auf Händen trugen“.